



# Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 255 · 23. Jahrgang · Preis 1,00 €

1. Januar 2012

## Liebe Poelerinnen und Poeler,

der Jahreswechsel liegt vor uns. Manche nehmen dieses Ereignis zum Anlass, innezuhalten und zu sehen, was die zurückliegende Zeit gebracht hat, um dann mit vielen guten Vorsätzen ins neue Jahr zu starten. Gerade Letzteres ist sehr löblich, aber ist es immer umsetzbar? Wir werden sehen.

Auf das alte Jahr zurückschauend, können wir von einer positiven Entwicklung unserer Insel ausgehen. Nach einem langen strengen Winter und trockenen Frühling starteten wir mit einer sehr guten Vorsaison ins Tourismusjahr 2011. Schon die Übernachtungszahlen der Monate April/Mai übertrafen die Vorjahresergebnisse.

Nach einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung zum Dorfgemeinschaftshaus zog sich dieses Thema jedoch wie ein roter Faden durch das ganze Jahr, bis heute sind keine abschließenden Entscheidungen getroffen worden. Also wird uns diese Thematik auch im Jahr 2012 beschäftigen.

Mit Blick auf die Badesaison führten Gespräche mit einer Wassersportschule zur Ansiedlung eines neuen Unternehmens in Timmendorf. Insbesondere Kite-Surfen, aber auch andere Wassersportarten werden dort angeboten und unterrichtet.

Im Ergebnis einer Informationsveranstaltung in Graal-Müritz und nach mehreren Terminen beim Landkreis Nordwestmecklenburg konnten zumindest toporäre Lösungen zur Seegrassproblematik für 2011 entwickelt werden. Zurzeit arbeiten wir an einer nachhaltigen Entwicklung eines professionellen Strandmanagements.

Auch medial profitierten wir von zahlreichen Sendungen und Berichten. Nicht nur der NDR drehte bei uns die Nordtour, nein man produzierte darüber hinaus auch interessante Reiseberichte und Radiosendungen. Regelmäßige Kino- und Kinderveranstaltungen bereicherten insbesondere das Veranstaltungsangebot des Inselmuseums und ermöglichten unseren Gästen trotz des sehr durchwachsenen Wetters Erlebnisstunden für Groß und Klein.

Stark betroffen war leider der Campingplatz, der nach sinnflutartigen Regenfällen keine Gäste aufnehmen konnten. Diese starken Regenfälle stellte selbst unser Abwassersystem vor fast unlösbare Probleme. Aber mit Hilfe der Feuerwehr konnten wir einiges in Grenzen halten. Der Kindergarten, Gärten und Straßen litten sehr. Wir werden längerfristig für eine Lösung des Oberflächenwasserproblems Sorge tragen müssen.

Unsere Partnerschaft mit der Insel Hammarö wurde im August bei einem Treffen bekräftigt. In Zukunft soll der Austausch zwischen den Inseln auf dem Gebiet Jugend, Senioren, Sport und Feuerwehr noch reger werden. Eine relative gute Nachsaison kompensierte teilweise die Rückgänge des Sommers und trugen somit zu einem immer noch erfolgreichen Saisonverlauf bei. Der erste Adventsmarkt in der Sporthalle läutete dann die Weihnachtszeit ein, und die Vorstellung der Kandidaten zur Bürgermeisterwahl am 08.01.2012 holte uns dann kurz vor Weihnachten doch noch einmal in die politische Realität zurück.

Ein neues Jahr liegt vor uns mit vielen neuen Möglichkeiten, wie ein ungeschriebenes Blatt, das wir gestalten können. Wie auch immer sich die Poeler entscheiden, der neue Bürgermeister wird im kommenden Jahr folgende Themen voranbringen und im Sinne der Insel begleiten: die Bebauung am Hafen Kirchdorf mit Promenade, Fischerhütten und Spielplatz, Bau der Promenade in Timmendorf und des Erlebnispfades mit der Brücke und den anderen 16 Stationen, mit Fitnessgeräten, Dschungelklettergerüst am Strand und die Wasserwelt am Timmendorfer Hafen. Über die Bodenneuordnung werden weitere Projekte auf uns zukommen, denn Infrastrukturmaßnahmen sind für uns Einheimische genauso wichtig wie für unsere Gäste.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen, ein gesundes erfolgreiches neues Jahr.

*Brigitte Schönfeldt*

### AUS DEM INHALT

Die Bürgermeisterkandidaten stellen sich vor .....	Seite 2-3
Bekanntmachung zur Bürgermeisterwahl.....	Seite 4
Geburtstage.....	Seite 5
Amtl. Bekanntmachung: Anordnung über das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Klasse II anlässlich des Jahreswechsels 2011/2012.....	Seite 6
Verein Poeler Leben e. V.....	Seite 7
Erfolgreicher Adventsmarkt	Seite 8
Das Museumsjahr 2011 im Rückblick.....	Seite 9
Inselrundblick.....	Seite 10
Information zur Rettungskarte der ADAC.....	Seite 11
Sportberichte.....	Seite 11
Kirchennachrichten .....	Seite 12
Unser Gartentipp .....	Seite 13

*Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern für das neue Jahr 2012 alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit.*



# Die Bürgermeisterkandidaten stellen sich vor

## Liebe Poelerinnen und liebe Poeler,



am 8. Januar 2012 ist die Bürgermeisterwahl. Ich werde erneut als Kandidatin für unsere Insel zur Verfügung stehen. Viel haben wir in den letzten 7 Jahren geschafft, aber es gilt noch vieles fortzuführen. Die wirtschaftliche und touristische Entwicklung hat einen hohen Stellenwert auf unserer Insel.

**Aber auch einer solchen Entwicklung müssen durch eine maßvolle Planung und Begleitung Grenzen gesetzt werden.**

Zukünftig sollte ein weiterer Schwerpunkt die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und Bauland für junge einheimische Familien sein. Darüber hinaus sind für diese Zielgruppe attrak-

tive Rahmenbedingungen besonders wichtig. **Es ist unsere Aufgabe, diese Rahmenbedingungen zu schaffen.** Sei es die Bereitstellung von Kita- und Hortplätzen oder die Bewahrung des Schulstandortes sowie die Begleitung unserer Vereine.

**Denn unsere Vereine und die Feuerwehr prägen das sportliche, pädagogische und kulturelle Leben auf der Insel und sind somit neben der Wirtschaft und dem Tourismus als eine tragende Säule unserer Insel zu sehen.**

Es liegt mir besonders am Herzen, diese Strukturen auch in Zukunft weiter unterstützen zu können. Diese gewünschte Weiterentwicklung und Unterstützung setzt allerdings eine leistungsfähige eigenständige Verwaltung voraus.

**Die Amtsfreiheit der Insel Poel hat in diesem Zusammenhang für mich höchste Priorität.**

Auch in diesem Zusammenhang wird es deutlich, wie eng die wirtschaftlich-touristische Leistungsfähigkeit mit der individuellen Lebensqualität auf unserer Insel verbunden ist.

**Was will ich damit sagen:**

**Ich möchte in Zukunft dafür Sorge tragen, dass:**

- sich das soziale und kulturelle Leben auf der Insel weiterhin positiv entwickeln kann,
- der Tourismus auf der Insel so entwickelt wird, dass unsere Insel lebens- und -liebenswert bleibt und im Wettbewerb mit anderen Nachbarorten bestehen kann.

– Poel noch attraktiver für junge Familien wird, das heißt bei Bedarf müssen zusätzliche Kita- und Horteinrichtungen bereitgestellt werden und unser Schulstandort und der Jugendclub müssen erhalten bleiben.

– das MGHs erhalten bleibt und Wohnraum für Senioren geschaffen wird, denn sie sollten zukünftig ihren Lebensabend hier auf Poel verbringen.

– die Verwaltung modernisiert wird,

– zukunftsfähige Energiekonzepte durchgesetzt werden. Das soll aber nicht bedeuten, dass Poel autofrei wird, aber es gibt sicher Optionen, die gerade wir als Insel ohne Großwindkraftanlagen (die wir in Zukunft auch nicht wollen) finden werden.

– Das Thema Infrastruktur ist nach wie vor ein wichtiges Thema für uns alle, denn dahinter verbirgt sich fast alles!!!

Diese Schwerpunkte sollen in den nächsten sieben Jahren meine Arbeit begleiten.

An dieser Stelle möchte ich Danke sagen für das gute Miteinander.

*Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes Jahr 2012.*

*Ihre Brigitte Schönfeldt*

## Liebe Poelerinnen und liebe Poeler,



am 08.01.2012 wählen wir für unsere Insel einen neuen Bürgermeister. Ich stelle mich zur Wahl und möchte Sie bitten, mir am 08.01.2012 Ihre Stimme zu geben.

Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und als Poeler geboren. Hier habe ich die Schule besucht und im Anschluss daran eine Lehre in der Tierpro-

duktion begonnen. Im Jahre 1983 habe ich meine Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen. Seit dem 01.01.1992 betreibe ich die Gaststätte „Sportlerheim Kirchdorf“ als selbstständiger Unternehmer.

In den mehr als 20 Jahren meiner Selbstständigkeit habe ich gelernt, wirtschaftlich zu denken und zu handeln. In der Kommunalpolitik betätige ich mich seit gut 11 Jahren aktiv. Ich bin Gemeindevertreter und Mitglied des Hauptausschusses der Gemeinde Ostseebad Insel Poel. In den vergangenen Jahren habe ich als Vorsitzender des Bauausschusses und des Finanzausschusses gearbeitet.

Ich stelle mich als Einzelkandidat zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters, da ich der Überzeugung bin, dieses Amt mit dem erforderlichen wirtschaftlichen Verständnis, Verhandlungsgeschick, einem Gefühl für Ihre Bedürfnisse, liebe Poeler, kombiniert mit persönlichem Engagement im Interesse der Insel Poel würdevoll ausfüllen zu können. Dies tue ich mit dem vollen Bewusstsein, dass eine Menge Probleme für die Zukunft zu lösen sind.

Ich bin im Herzen Poeler und möchte mich in den nächsten sieben Jahren mit Kompetenz

und wirtschaftlichen Ansätzen für eine positive Entwicklung unserer Insel im Interesse aller einsetzen.

Als Schwerpunkte für meine Arbeit in den nächsten Jahren sehe ich insbesondere

- die Straffung und Optimierung der Verwaltung,
- die Erhöhung der Wirtschaftlichkeit des Eigenbetriebes,
- den Erhalt des Schulstandortes,
- die Förderung eines Projektes für betreutes Wohnen,
- die Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Poelern und den Gewerbetreibenden,
- die Unterstützung von Investoren,
- die weitere Entwicklung unserer touristischen Infrastruktur und
- die intensive Zusammenarbeit mit den Förderinstituten des Arbeitsmarktes.

Bitte gehen Sie zur Wahl und schenken Sie mir am 08.01.2012 Ihr Vertrauen.

*Torsten Paetzold*

## Sehr geehrte Poelerinnen und sehr geehrte Poeler,



hier und heute haben alle vier Bürgermeisterkandidaten noch einmal die Gelegenheit, sich persönlich vorzustellen. Da ich dies bereits in der Dezemberausgabe getan habe, möchte ich diese Zeilen nutzen, um einige Fragen der Vorstellungsrunde

vom 16.12.2011 aufzugreifen. Diese waren z. B. „Was wollen Sie tun, um alle Orte, nicht nur Timmendorf und Kirchdorf, voranzubringen?“ „Was ist Ihr erstes Projekt, das Sie in Angriff nehmen möchten?“ „Wie können Sie uns die Angst nehmen, dass der Gemeinde irgendwann das Geld fehlt?“

### Was wollen Sie tun, um alle Orte, nicht nur Timmendorf und Kirchdorf, voranzubringen?

Ich möchte an einem GESAMTKONZEPT für die Insel arbeiten, welches die Grundlage für alle Entscheidungen bildet. Einen Fragebogen, wie er bereits am 16.12.2011 von mir verteilt wurde und jederzeit unter [info@segelstore.de](mailto:info@segelstore.de) erfragt werden kann, wird von mir ortschaftenspezifisch ausgewertet, denn jeder Ort hat seine ganz eigenen „Baustellen“. Wenn ich Bürgermeister werden sollte, erhält jeder Haushalt solch

einen Fragebogen. Die Ergebnisse sind dann Grundlage für meine Arbeit. Ebenso sollten wir immer ein aufmerksames Ohr an den Urlaubern haben und deren Rückmeldungen aufgreifen. Somit erfahren wir mehr über unsere Stärken, aber auch unsere Schwächen und können dann gezielt daran arbeiten, diese zu beseitigen. Wir sollten uns nicht darauf ausruhen, jährlich viele Urlauber auf der Insel zu wissen.

### Welches ist Ihr erstes Projekt?

Mir ist deutlich geworden, dass schon sehr lange an der Realisierung eines Objektes für betreutes Wohnen gearbeitet wird. Die Umsetzung dieses notwendigen Vorhabens steht somit ganz oben auf meiner Prioritätenliste. Andere Notwendigkeiten ergeben sich nach Auswertung der von Ihnen ausgefüllten Fragebögen. Ich möchte es einführen, dass im Falle meiner Wahl eine solche Befragung kontinuierlich stattfindet.

### Wie nehme ich Ihnen die Angst vor finanziellen Haushaltslöchern?

Indem ich versichere, der Gemeindevertretung durch Vorlagen stets deutlich zu machen, welche Vorhaben finanzierbar und realisierbar sind und welche nicht. Diese dienen der Gemeindevertretung dann als schlüssige Entscheidungsgrundlage. Dementsprechend ist es eine meiner Aufgaben, im Vorfeld fortwährend Finanzierungs- und Realisierungskonzepte unter Berücksichtigung

der wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Gemeinde zu erstellen und zu prüfen. Voraussetzung dafür sind fundierte Fachkenntnisse. Ich sehe meine Stärken unter anderen darin:

- wirtschaftlich zu denken und zu handeln (gelernter Bankkaufmann und Unternehmer),
- gezielt Fördergelder durch Anträge projektspezifisch einwerben zu können,
- Möglichkeiten zu schaffen, um Eigenmittel dauerhaft, über die Kurtaxe hinaus, zu generieren. Dies hat zudem den wichtigen Zusatzeffekt, Arbeitsplätze für junge Menschen zu schaffen.

Der Bürgermeister selbst darf nur Entscheidungen mit „geringer wirtschaftlicher Tragweite“ fällen (laut Kommunalverfassung).

Abschließend möchte ich Ihnen noch sagen: Es ist mein Anliegen, mit kluger Hand die Verwaltung zielorientiert zu führen. Des Weiteren ist es mir ein Bedürfnis, dass es ein Miteinander mit Kurverwaltung und den Gemeindevertretern gibt. Ich möchte ein aktiver Bürgermeister sein, der die Bürger stets einbezieht, denn einem jeden Bürgermeister müssen die Interessen der Einwohner und die der Urlauber am Herzen liegen. Im Falle einer Wahl werde ich in meinem Unternehmen einen Geschäftsführer einstellen, um somit Vollzeit auf der Insel tätig zu sein.

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes Jahr 2012.*

*Eike Peters*

## Liebe Einwohner der Insel Poel,



am 8. Januar 2012 wählen Sie eine neue Bürgermeisterin oder einen neuen Bürgermeister für unsere Insel Poel. In den kommenden Jahren gilt es, wichtige Weichenstellungen für unsere Insel und damit für Sie und Ihre Angehörigen vorzunehmen. Kommunalpolitik lebt von Bürgernähe, Transparenz und Miteinander. Das hat es in der vergangenen Zeit kaum gegeben. Um das zu ändern, will ich mit meinem Wissen aus Kommunalverwaltung und Kommunalpolitik und meinen langjährigen Erfahrungen neues Vertrauen für Ihre Anliegen schaffen.

Ich möchte nachfolgend einige Eckpunkte unserer künftigen gemeinsamen Arbeit nennen. Für diese möchte ich meine Erfahrungen, mein Wissen und Können für unsere Insel einsetzen. Für die Entwicklung unserer Infrastruktur und der Wirtschaftskraft sehe ich es als notwendig an, mit unseren Gewerbetreibenden regelmäßig Gesprächsrunden durchzuführen – ein Thema ist z. B. die Entwicklung eines Konzeptes zur besseren Nutzung der Vor- und Nachsaison für Einheimische und Gäste der Insel. Im Weiteren

- sind begonnene Projekte termingerecht fertig zustellen, z. B. Promenade Timmendorf, Begleitschilder für den Lehrpfad, Erlebnispfad,
- müssen neue Projekte folgen: Sanierung Bootsanleger Hafen Timmendorf, Erweiterung der Energiegewinnung durch Solaranlagen, Beseitigung der Probleme mit den Regenwasserdrainagen, die Sanierung betroffener Gehwege und Straßenbereiche,
- dürfen die Kleingärtner mit ihren Problemen mit der Abwasserentsorgung nicht allein gelassen werden,
- können die heimischen Produkte aus Landwirtschaft, Fischerei, unserer Imker und Hobbygärtner besser vermarktet werden.

Auch unsere Poeler Vereine, kulturellen Gruppen, ehrenamtlich Tätigen und alle diejenigen, die unser gesellschaftliches Leben bereichern, sollten in Gesprächsrunden einbezogen werden. Unser gesamtes Gemeinwesen darf nicht verloren gehen und wenn es darum geht, dass für einige Maßnahmen nicht genügend Geld in der „Staatskasse“ ist, scheue ich mich nicht, Sponsoren zu gewinnen. In der Vergangenheit habe ich dieses bereits unter Beweis gestellt, so z. B. für die Schulhofsanierung, das Brückenfest, das Erntefest, den Trendsporttag, die Broschüre anlässlich 10 Jahre „Löschangriff-Nass“ u. a. Sich um die Belange der Kinder, Jugendlichen und Senioren zu kümmern, ist für mich ein entscheidender Punkt. Ich erinnere mich noch an

den Kampf um den Erhalt unserer Schule – gemeinsam haben wir es geschafft! Jedoch ist noch nicht alles erreicht, die Jugendlichen wünschen sich hier ein erweitertes Freizeitangebot – altersgerechte Strukturen, wie z. B. betreutes Wohnen, kann die Lebensqualität der Senioren erhöhen. Die Verwaltung muss sich zukünftig der Aufgabe stellen, den Service für die Einwohner zu erhalten und mit modernen Mitteln zu erweitern. Eine umfassende Internet-Präsentation als Informationsplattform für die Bürger und Gäste ist auf Poel längst überfällig. Wichtig ist mir in diesem Zusammenhang der Erhalt unserer Amtsfreiheit, da nur kurze Wege, Bürgernähe und direkte Kommunikation auch zu schnellen sachgerechten Entscheidungen führen können. Die Finanzmittel der Gemeinde sind gesetzmäßig zu verwalten, zu vermehren und vorrangig zur Verbesserung der Lebensqualität aller Bürger einzusetzen.

Liebe Poeler, ich kann Ihnen nicht versprechen, dass alles, was wir gerne möchten, erfüllt werden kann – aber ich kann Ihnen garantieren, dass ich mit aller Kraft zusammen mit den Mitarbeitern der Verwaltung und der Gemeindevertretung Ihre Sorgen, Probleme, Hinweise und Vorschläge ernst nehme und bürgernah, qualifiziert und kompetent an deren Lösung arbeiten werde.

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesundes Jahr 2012.*

*Gabriele Richter*

# Bekanntmachung

## zur Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

am **08.01.2012** von 8.00 bis 18.00 Uhr

1. Die Gemeinde **Ostseebad Insel Poel** bildet einen Wahlbezirk.

Wahlraum: **Vortragssaal der Gemeindeverwaltung, 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, Gemeinde-Zentrum 13**

Dieser Wahlraum ist barrierefrei zugänglich.

2. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um **18.00** Uhr im

**Bürgermeisterzimmer in 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, Gemeindezentrum 13** zusammen.

3. Jede Wählerin und jeder Wähler hat zur Bürgermeisterwahl eine Stimme.

Die Wahlberechtigten geben ihre eine Stimme in der Weise ab, dass sie durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich machen, welchem Wahlvorschlag die Stimme gelten soll.

4. Wahlberechtigte können in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen sind.

Die Wahlberechtigten sollen zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung mitbringen. Sie haben auf Verlangen des Wahlvorstandes einen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein, Reisepass) vorzulegen.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die im Wahlraum ausgehändigt werden.

Zur Kennzeichnung des Stimmzettels muss eine Wahlzelle des Wahlraumes oder ein dafür bestimmter Nebenraum einzeln aufgesucht werden. Der Stimmzettel ist in gefaltetem Zustand so in die Wahlurne zu legen, dass die Kennzeichnung von Umstehenden nicht erkannt werden kann.

5. Wahlberechtigte, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl durch Briefwahl teilnehmen oder für die Stimmabgabe einen beliebigen Wahlraum in dem Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, aufsuchen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wer mit dem Wahlschein in einem Wahlraum des Wahlkreises wählen will, muss neben einem amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein, Reisepass) den Wahlschein und den Stimmzettel aus den Briefwahlunterlagen mitbringen und erhält im Wahlraum gegen Abgabe des mitgebrachten Stimmzettels einen neuen Stimmzettel.

6. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Der Zutritt zum Wahlraum ist während der Wahlzeit und während der Auszählung jederzeit möglich, soweit die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl nicht beeinträchtigt wird. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wahlberechtigten durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 28 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes).

7. Das Wahlrecht kann von jeder Wählerin und von jedem Wähler nur einmal ausgeübt werden. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Kirchdorf, 01.01.2012

Die Gemeindegewahlbehörde

## Korrektur zur Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen

In der Dezemberausgabe des „Poeler Inselblattes“ Seite 2 und 3 wurde die Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen veröffentlicht.

• Die Seite 3 ist wie folgt zu ändern: Das Datum 02.09.2011 muss lauten 06.01.2012.

Der Wortlaut heißt richtig:

**Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zu-**

**gegangen ist, kann ihm bis zum zweiten Tag (06.01.2012) vor der Wahl, 12.00 Uhr oder am Wahltag bis 15.00 Uhr ein neuer Wahlschein erteilt werden.**

• Die Seite 3 ist wie folgt zu ändern: Das Datum 06.01.2011 muss lauten 06.01.2012.

Der Wortlaut heißt richtig:

Wahlscheine können von Wahlberechtigten, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, bis

zum 06.01.2012, 12.00 Uhr, bei der Gemeindegewahlbehörde schriftlich oder mündlich (nicht telefonisch) beantragt werden. Die Schriftform wird auch durch Telegramm, Fernschreiber oder Fernkopie gewahrt. Möglich ist auch die Beantragung mit einer E-Mail an [meldewesen@inselpoel.net](mailto:meldewesen@inselpoel.net)

Kirchdorf, 06.12.2011

Die Gemeindegewahlbehörde  
Brigitte Schönfeldt



**Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Insel Poel im Monat Januar 2012**

01.01. Baumann, Anneliese	Kirchdorf	91. Geb.	18.01. Podlech, Edith	Kirchdorf	76. Geb.
02.01. Freitag, Joachim	Malchow	72. Geb.	19.01. Frank, Elfriede	Weitendorf	84. Geb.
02.01. Wilkens, Egon	Oertzenhof	71. Geb.	21.01. Böttner, Norbert	Neuhof	70. Geb.
03.01. Groth, Lonni	Kirchdorf	78. Geb.	22.01. Lucka, Heidemarie	Kirchdorf	71. Geb.
03.01. Siggel, Ingrid	Kirchdorf	72. Geb.	22.01. Mollenkott, Peter	Kirchdorf	71. Geb.
03.01. Winkelmann, Hanns-Erich	Kirchdorf	74. Geb.	23.01. Wendt, Emmi	Kirchdorf	73. Geb.
04.01. Nennhaus, Helga	Kirchdorf	79. Geb.	24.01. Matyschiok, Hanna	Kirchdorf	74. Geb.
06.01. Eggert, Helga	Kirchdorf	78. Geb.	25.01. Ewerlin, Alma	Vorwerk	88. Geb.
06.01. Freier, Helene	Kirchdorf	95. Geb.	25.01. Lange, Käthe	Oertzenhof	72. Geb.
08.01. Gerhahn, Elisabeth	Kirchdorf	72. Geb.	25.01. Voß, Werner	Timmendorf	75. Geb.
08.01. Voß, Harry	Malchow	84. Geb.	26.01. Bahde, Renate	Vorwerk	74. Geb.
09.01. Paetow, Ingeborg	Weitendorf	77. Geb.	26.01. Perrier, Renate	Kirchdorf	73. Geb.
09.01. Rosenau, Anna-Marie	Kirchdorf	74. Geb.	28.01. Markmann, Grete	Malchow	79. Geb.
10.01. Schomann, Erna	Oertzenhof	81. Geb.	28.01. Rose, Gisela	Kirchdorf	78. Geb.
11.01. Glatz, Ute	Kirchdorf	70. Geb.	29.01. Steinhagen, Gertrud	Kirchdorf	77. Geb.
11.01. Nennhaus, Rosemarie	Kirchdorf	79. Geb.	31.01. Lorenz, Margot	Kaltenhof	77. Geb.
12.01. Mikolon, Emil	Fährdorf	70. Geb.			
12.01. Schulze, Heike	Kaltenhof	70. Geb.			
13.01. Bathke, Ilse	Kirchdorf	81. Geb.			
13.01. Grube, Siegfried	Kirchdorf	72. Geb.			
13.01. Klæve, Walter	Timmendorf	77. Geb.			
13.01. Dr. Neubauer, Helgard	Oertzenhof	73. Geb.			
16.01. Krüger, Rolf	Kirchdorf	73. Geb.			
16.01. Waldner, Edmund	Kirchdorf	72. Geb.			
17.01. Kitzerow, Günther	Kirchdorf	75. Geb.			
18.01. Groth, Joachim	Kirchdorf	81. Geb.			

**IHRE DIAMANTENE HOCHZEIT feiern  
am 25. Januar 2012  
Irmgard und Johann Haase in Kirchdorf**



Hierzu gratuliert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel recht herzlich und wünscht noch weiterhin schöne gemeinsame Jahre.



**Neubau der Brücke in Niendorf**



Für den Neubau der Brücke in Niendorf wurden der Gemeinde Ostseebad Insel Poel Fördermittel ausgereicht. Das Planungsbüro b.& o. Ingenieure Hamburg begleitet das Vorhaben. Die Brücke wird aus verzinkter Stahlkonstruktion gebaut. Die Geländer und der Laufbelag werden aus witterungs- und seewasserbeständigem



Bongossiholz gefertigt. Die Brücke wird für Rad- und Fußgänger nutzbar sein und hat somit eine Breite von 2 Metern. Insgesamt betragen die Kosten für den Neubau 170.000 Euro inkl. der Planung – die Gemeinde Ostseebad Insel Poel zahlt einen Eigenanteil in Höhe von ca. 63.000 Euro.

**Öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses für die Wahl des Bürgermeisters am 08.01.2012 Wahlbereich Gemeinde Insel Poel**

Entsprechend § 10 Abs. 3 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M – V) in der jetzt gültigen Fassung tagt der Gemeindevwahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung. Der Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses hat nach § 11 Abs. 3 der Landes- und Kommunalordnung (LKWO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. März 2011 Ort, Zeit und Gegenstand der Sitzung öffentlich bekanntzugeben.

Die Sitzung des Gemeindevwahlausschusses der Gemeinde Insel Poel findet am

**08.01.2012 um 21.00 Uhr**  
in 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf,  
Gemeinde-Zentrum 13

(Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung) statt.

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Prüfung der Wahlniederschrift und Feststellung des Wahlergebnisses
5. Beschlussfassung zum Wahlergebnis und Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Ute Zwicker, Gemeindevwahlleiterin

Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.

## Amtliche Bekanntmachung Anordnung über das Abbrennen von Feuerwerks- körpern der Klasse II anlässlich des Jahreswechsel 2011/2012

Aufgrund des § 24 Abs. 2 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (SprengV) vom 31.01.1991 (BGBl. I S. 169) in der derzeitigen gültigen Fassung in Verbindung mit der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Sprengstoffrechts (Zuständigkeits VO-Sprengstoff) vom 04.08.1992 (GS Mecklenburg-Vorpommern Gl.-Nr. 2200-1-71) wird Folgendes angeordnet:

In den kreisangehörigen Städten, Gemeinden und Ortsteilen des Landkreises Nordwestmecklenburg ist aus Gründen der Brandgefahr am 31.12.2011 und 01.01.2012 verboten:

1. im Umkreis von 150 m um brandgefährdete Objekte (wie z. B. reetgedeckte Gebäude, Holzlager u. ä.) das Abbrennen von Raketen und sogenannten „Römischen Lichtern“
2. im Umkreis von 50 m um brandgefährdete Objekte (wie z. B.: reetgedeckte Gebäude, Holzlager) das Abbrennen von Kanonenschlägen, Knallfröschen und sonstigen Feuerwerkskörpern der Klasse II,
3. in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen vorzunehmen.

### Hinweis:

Zuwiderhandlungen gegen diese Verbote gelten als Ordnungswidrigkeiten gemäß § 46 SprengV und werden mit Geldbußen bis zu zehntausend Euro bedroht. Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II sind durch einen entsprechenden Aufdruck auf der Verpackung deutlich erkennbar (dazu gehören unter anderem Raketen aller Art, Knallfrösche, Kanonenschläge) und dürfen an Personen unter 18 Jahren nicht abgegeben werden. Diese Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Grevesmühlen, 29.12.2011

Die Landrätin  
Hesse

– Siegel –

Diese Festlegungen gelten für das gesamte Gebiet der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, in denen sich reetgedeckte Häuser befinden.



Der „Vogel“ nannte Meike Poschmann (10 Jahre) ihr Bild.

## Neues Programm im Jugendclub!

### Der Jugendclub erweitert ab Januar 2012 sein Programm!!!

Ab dem kommenden Jahr haben wir für Euch neue Angebote im Jugendclub. Neben festen Hausaufgabenzeiten stehen Games-Unplugged und Sport, Spiel und Bewegung, aber auch die Koch-AG im Programm.

Du hast noch andere Ideen, die Dir Spaß machen? Dann komm vorbei und gestalte Deinen Jugendclub mit! Du bist zwischen 10 und 18 Jahren jung? Dann komm vorbei, „neue Gesichter“ sind jederzeit herzlich willkommen. Neu ist auch unser „Arbeitszimmer“, in dem Ihr in Ruhe Hausaufgaben oder Gruppenarbeiten machen könnt, gemeinsam lernen oder zum Beispiel mit Falk an Bewerbungsunterlagen feilen könnt. Außerdem haben wir medial aufgerüstet und besitzen jetzt mehrere Internet-PC.

*Kommt vorbei, Falk freut sich auf Euch!*

Um das Angebot weiter ausbauen zu können, suchen wir engagierte Unterstützer!

Gesucht werden

- Nachhilfelerhrer für alle Hauptfächer
- Kursleiter für Gitarre, Malen, Bastel-AG u. v. m.
- Trainer für Ausdauer- oder Krafttraining

Eine Aufwandsentschädigung ist je nach Teilnehmerzahl möglich!

Bei Fragen:

c.bieder@vfbj.de oder 038425-139924

oder kommt unverbindlich vorbei:

Jugendclub Kirchdorf, Verbindungsstraße  
1, 23999 Kirchdorf

## Steinzeitdorf Kussow



Der Ausflug ins Steinzeitdorf Kussow war für uns sehr spannend und interessant. Zusammen mit der Klasse 6a erlebten wir Geschichtsunterricht einmal ganz praktisch. Wir wurden in verschiedene Zeitalter eingeführt. Herr Baudis erklärte uns das Leben in der Jungsteinzeit genauer. Wir bekamen Einblicke, wie die Menschen damals wohnten und arbeiteten. Dazu gehörte, dass wir uns mit dem Töpfern und dem Weben beschäftigen konnten. Das hat viel Spaß gemacht und unsere angefertigten Gegenstände konnten wir mitnehmen. Ein Höhepunkt war das Würstchengrillen über offenem Feuer und vielen Schülern gefiel auch das Bogenschießen. So einen Unterricht würden wir gern öfter machen.

*Isabell, Marie und Paul G. und Tino  
aus der Klasse 6b*

## Riesenrübe



Foto: Marion Kraus

Als Enno Kraus am Wochenende seinen Opa auf Poel besuchte, staunte er, als er die „Riesenrübe“ im Garten fand. Die Rübe ist 43 cm lang und hat einen Umfang von 55 cm. Ein Prachtexemplar. Da freuen sich Opa Karl-Heinz' Kaninchen schon auf den Leckerbissen.

## ANNONCE

### Ostseebad Insel Poel / Am Kieckelberg 5 + 6



2 Zimmer, Küche und  
EBK, Bad, Terrasse,  
Wintergarten  
Größe 58 m<sup>2</sup>  
Waschcenter,  
Sauna Benutzung.  
360,- € KM,  
Garage 35,- € mtl.

**Eigentümer:**  
**0171 8322114**

## Und wieder ist Weihnacht . . .



Am Samstag, dem 17. Dezember 2011, lud der Verein Poeler Leben e.V. zu seiner schon traditionellen Weihnachtsfeier in die Sporthalle in Kirchdorf ein.

Am Eingang stand schon der Weihnachtsmann und überreichte den zahlreich erschienen Mitgliedern und Gästen ein kleines Geschenk.



Die Vorsitzende des Vereins, Katy Waldner, begrüßte alle Anwesenden, besonders die Landrätin Birgit Hesse, den Kreistagspräsidenten Christian Ahlbeck, die Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt und den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Prof. Gerath, in der vom Faschingsclub wunderschön und stimmungsvoll dekorierten Halle. Nun konnte die Feier beginnen. Den Anfang machten die Kinder des Hortes mit der Aufführung des Märchens „Dornröschen“ unter der Leitung von Heike Buchholz. In ihren Märchengewändern gekleidet, spielten die kleinen Schauspieler schon richtig professionell und ernteten großen Beifall.

Die Mandolinengruppe aus Brüel unter der Leitung von Frau Bründel ist schon ein bekannter und sehr geschätzter Bestandteil unserer Weihnachtsfeier. Im letzten Jahr mussten sie ihre Heimreise nach dem Auftritt in der „Insel“ bei starkem Schneesturm antreten. Sorgenvolle Blicke auch diesmal zum Himmel. Doch Sturmtief Joachim machte einen großen Bogen um unsere Insel. Viele der gespielten Volks- und Weihnachtslieder konnten mitgesungen werden, hier erwies sich unsere Vereinsvorsitzende als besonders textsicher. Kaffee, Kuchen, Stollen,



Plätzchen und Süßigkeiten, gesponsert vom Lila Bäcker und der Bäckerei Groth schmeckten vorzüglich, der Kaffee wurde fleißig von Christa Faust und ihren Helferinnen eingeschenkt. Frau Eller vom Edeka-Markt teilte an die 130 Besucher eine kleine Eisspezialität aus. Auf diese Weise konnte die Anzahl der Mitglieder und Gäste festgestellt werden.

Nach dieser Stärkung trat der Kirchenchor unter der Leitung von Pastor Dr. Grell auf. Die weihnachtlichen Lieder, zum Teil mit dänischem und schwedischem Ursprung wurden von den schönen Stimmen der Sängerinnen stimmungsvoll interpretiert. Auch hier gab es viel Beifall. Frau Fahlenbock las im Anschluss eine Weihnachtsgeschichte vor. Und nun kam der Chor des Poeler Lebens, diesmal nicht in Tracht, sondern festlich in Schwarz-weiß mit ihrer Chorleiterin Ingeborg Müller an die Reihe. Wie immer schwungvoll und in ihrer Art mitreißend, sangen sie ihre weihnachtlichen Weisen mit dem Abschluss des Liedes „Winter in Mecklenburg...“. Schön war 's. Weihnachtlich besinnlich doch mit viel Freude ging diese Feier zu Ende. Der Verein „Poeler Leben“ möchte sich bei allen, die es ermöglicht hatten, solch eine große Veranstaltung zu realisieren, bedanken, insbesondere bei Familie Brauer für ihre großzügige Spende, der Insel-Apotheke sowie der Volks- und Raiffeisenbank. Dem Bauhof, der den Auf- und Abbau der Tische und Stühle organisierte, vielen Dank. Wir wünschen allen ein gutes, gesundes, zufriedenes neues Jahr und freuen uns auf ein Wiedersehen im Verein „Poeler Leben“.

Helga Buhtz

## Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V. Januar 2012

04.01.	14.00 Uhr	Skat
05.01.	15.00 Uhr	Senioren-sport
06.01.	09.30 Uhr	Nordic Walking
09.01.	09.30 Uhr	Vorstandssitzung
	14.00 Uhr	neue Rommégruppe
	14.30 Uhr	Bingo
10.01.	09.30 Uhr	Töpfern
	17.30 Uhr	Töpfern
	17.15 Uhr	Chorprobe
11.01.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
12.01.	14.00 Uhr	Handarbeit
	15.00 Uhr	Senioren-sport
13.01.	09.30 Uhr	Nordic Walking
16.01.	14.00 Uhr	neue Rommégruppe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
17.01.	10.00 Uhr	Frauenfrühstück
	17.15 Uhr	Chorprobe
18.01.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
19.01.	14.00 Uhr	Handarbeit
	15.00 Uhr	Senioren-sport
20.01.	09.30 Uhr	Nordic Walking
23.01.	14.00 Uhr	neue Rommégruppe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
24.01.	09.30 Uhr	Töpfern
	17.30 Uhr	Töpfern
	17.15 Uhr	Chorprobe
25.01.	10.00 Uhr	Klöppeln
	14.00 Uhr	Skat
26.01.	14.00 Uhr	Handarbeit
	15.00 Uhr	Senioren-sport
27.01.	09.30 Uhr	Nordic Walking
30.01.	10.00 Uhr	Kochen mit Dampf
	14.00 Uhr	neue Rommégruppe
	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
31.01.	09.30 Uhr	Töpfern
	17.30 Uhr	Töpfern
	17.15 Uhr	Chorprobe

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekanntgegeben. Der Vorstand

## Frauenforum



Die Weihnachtsfeier des Frauenforums fand am 14. Dezember 2011 in der Gaststätte „Filou“ statt. 25 Frauen, auch unsere Bürgermeisterin, nahmen teil und ließen bei Entenbraten und Gesang das letzte Jahr Revue passieren.



Jeden Donnerstag um 14.00 Uhr trifft sich unsere Handarbeitsgruppe unter der Leitung von Frau Fischer.

Strickmuster werden getauscht und beim Kaffee viel geklönt. Am 10.12.2011, unserem Adventsachmittag, konnten alle die schönen Tischbänder und Schals bewundern. Neue Teilnehmer mit neuen Ideen sind immer gern gesehen.

# Erfolgreicher Adventsmarkt



Es war definitiv die richtige Entscheidung, den Adventsmarkt trocken und warm in der Mehrzweckhalle Kirchdorf durchzuführen, da es an diesem Samstag draußen heftig stürmte. Und trotzdem haben sich viele Besucher auf den Weg gemacht, um noch das eine oder andere Geschenk zu besorgen oder sich kreative Anregungen zu holen. Dazu wurden auch allerhand Gelegenheiten geboten. Zwischen selbst gebastelten Weihnachtssternen in den verschiedensten Variationen, leckeren süßen Brotaufstrichen, Keramikartikeln, Kerzen in allen Formen und Farben, spannende Lektüre, Schmuck und noch viel viel mehr fiel es manchem Besucher schwer, eine Auswahl zu treffen. Auch für die

Kinder gab es abwechslungsreiche Bastelangebote, und als um 16.00 Uhr der Weihnachtsmann erwartet wurde, gab es kein Halten mehr für die Kleinen, da jeder ein kleines Geschenk erhielt. Während des Bühnenprogramms konnten die Eltern und Großeltern gemütlich bei Kaffee und Kuchen die weihnachtliche Atmosphäre und das mit viel Liebe eingeübte Programm der Poeler Hortkinder und der Kindertanzgruppe genießen. Durch die Einnahmen der Versorgungsstände, zahlreiche Spenden der Besucher und Standbetreiber konnten wir eine Summe von 1.060 Euro vereinnahmen und diese kommt unserer 850-Jahr-Feier im nächsten Jahr zugute. An dieser Stelle noch mal einen herzlichen Dank an die Mitglieder des Poeler Faschingsclub, die Gemeindeverwaltung, allen Mitwirkenden, den zahlreichen Kuchenbäckern, die Standbetreiber und Besucher, die zum Gelingen dieser wunderschönen Veranstaltung beigetragen haben.



Für die 850-Jahr-Feier in 2013 haben gespendet:

- Poeler Faschingsverein (500 Euro)
- Gabriele Richter und Team (400 Euro)
- Spende von Poeler Bürgern und Standbetreibern (130 Euro)
- Inselapotheke (30 Euro).

Ein herzliches Dankeschön dafür!

*Janine Kuhnert*



## Das Museumsjahr 2011 im Rückblick

Der Sommer zeigte sich dieses Jahr nicht von seiner Sonnenseite, aber damit die Gäste und Einheimischen trotzdem einen unvergesslichen Urlaub bei uns verbringen konnten, setzten wir, wie jedes Jahr, alles daran, dass der Erholungseffekt in Erinnerung bleibt. Durch die vielen Regentage war unser Museum überdurchschnittlich gut besucht. Für die Kinder ist ein ständiges abwechslungsreiches Angebot an Veranstaltungen vorhanden, zu nennen sind die Zaubervorstellungen und Puppentheater, das Kino, speziell am Vormittag, die Museumsmärkte sowie Lesungen. Auch die Erwachsenen konnten schöne Abende bei uns verbringen mit Musikkabarett und Vorträgen.

Wir freuten uns über die gute Zusammenarbeit mit der Schule. Auch in diesem Jahr besuchten uns wieder viele Schüler, die Wissenswertes von ihrer Insel erfuhren und insbesondere auch über die Cap-Arcona-Katastrophe. Die organisierten Lesungen, in Zusammenarbeit mit Frau Mikat von der Bibliothek für die Grundschüler, waren ein besonderes Erlebnis. Nicht zu vergessen der alljährlich stattfindene Lesewettbewerb, auf den die eifrigen Vorleser sich bestens vorbereiteten. Ein Danke geht an den Museumsverein, mit deren Unterstützung und Eigeninitiative Veranstaltungen außerhalb der Planung bei uns stattgefunden haben. Im nächsten Jahr wird der Museumstreff für Schüler weitergeführt,



und wir freuen uns auf den geplanten „Rudolf-Tarnow“-Abend.

Schön ist, dass auch der Hort der Schule im Dezember mit seiner Theaterrückführung bei uns im Saal Kinderaugen leuchten lässt.

Insgesamt hatten wir in diesem Jahr über 70 Veranstaltungen, 8 Trauungen, 27 Führungen, 6 Ausstellungseröffnungen, fast 100 Kinder, die von der Kurklinik zu uns kamen, und mehrere Institutionen, die bei uns ihre Tagungen abhielten.

Stolz sind wir auf unsere Besucherzahl, die bis zum 25. November bei 10.740 lag. Die Umgestaltung der Galerie war ein besondere Höhepunkt. Am 5. November wurde zur Neueröffnung der Ausstellung mit dem Titel „Gesichter

& ihre Geschichten“ – Bildnisse Poeler Fischer, gemalt von Karl Christian Klasesen eingeladen. Hier geht unser Danke an die Karl-Christian-Klasesen-Gesellschaft und die vielen fleißigen Helfer und Sponsoren. Es gibt ein Begleitbuch, geschrieben von Jürgen Pump, welches großen Anklang findet, nicht nur bei den bekannten Fischerfamilien und deren Nachkommen. Erfreulich zu erwähnen ist, dass auch unsere Ausstellung im Saal, vom Inselmaler Joachim Rozal, auf so großes Interesse stößt, dass wir uns entschieden haben, diese bis zum 29.02.2012 zu verlängern. Auf geht es in die neue Saison, auf die sich alle Mitarbeiter dieses Hauses freuen.

A. Uhlemann

### Wir möchten uns bedanken für die vielen Sachspenden bei:

K. Mirow, Kirchdorf, Ch. Krüger, Blowatz, J. Saegebarth, Kirchdorf, A. Röpcke, Kirchdorf, i. A. von SR E. Dörffel O.H. Glüer, Kirchdorf A. Krüger, Blowatz A. Morgenroth, Ribnitz-Dammgarten J. Pump, Kirchdorf D. Klemkow, Kirchdorf B. Busjan, Stadtgeschichtliches Museum Wismar H. Baudis, Malchow I. Lehmbecker, Holin W. Ummnus, Reddelich R. Lilie, Düsseldorf B. Nagel, Kirchdorf Fam. Schwassmann-Lindner, Schwarzer Busch

## Trockenzeit

Schulstraße 7A, 23999 Kirchdorf

Wir wünschen unseren Kunden ein glückliches und gesundes Jahr 2012.

Familie B. Dombrowsky



## Einladung zur Tannenbaumverbrennung

Oh. Tannenbaum ...



**Wann:** 14. Januar 2012  
**Wo:** Sammelplatz hinter der Turnhalle in der Wismarischen Straße in Kirchdorf  
**Beginn:** ca. 16.30 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Auf einen regen Besuch freuen sich die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf.

## Dr. Hartwig Hurtzig – Nachruf –

Im Jahre 1919 in Schwerin geboren, starb Hartwig Hurtzig im Alter von 92 Jahren im April 2011 in Kassel. Am 6. Oktober wurde er in Wismar neben seiner Frau Hertha Marianne beerdigt. Dort befindet sich auch das Grab seiner Eltern. Sein Vater war von 1928 bis 1945 Landessuperintendent in Wismar und weihte einst das Zeesenboot in der Poeler Kirche.

Von 1949 bis 1954 war Hartwig Hurtzig Inselarzt auf Poel. Jürgen Pump schildert in der von ihm herausgegebenen Reihe „Die Insel Poel – in alten Ansichten“ im Band 6 (Europäische Bibliothek 2001) auf S.29 f sehr anschaulich die Arbeit Dr. Hurtzigs als Arzt hier auf der Insel unter erschwerten Bedingungen. In Notfällen musste er auch zahnärztliche und sogar tierärztliche Aufgaben übernehmen. Humor war eine wichtige Voraussetzung dafür, mit allen Anforderungen fertig zu werden, und damit war er gesegnet.

Er fühlte sich Poel bis zu seinem Lebensende sehr verbunden. Als er noch die Kraft für die weite Fahrt von Kassel nach hier hatte, lud er regelmäßig zum Familientreffen Anfang September auf die Insel ein. Im „Poeler Inselblatt“ wurde darüber berichtet. Schwimmen in der Ostsee gehörte bis ins hohe Alter für ihn zum Programm. Er fühlte sich als Norddeutscher und betrachtete jeden, der plattdeutsch sprach, gleichsam als Verwandten.

Er steckte voller Geschichten und erzählte sie gern, möglichst im gemütlichen Platt.

Noch gibt es Poeler Inselbewohner, die ihn kannten und wissen, dass Hartwig Hurtzig ein lebendiger Teil der Poeler Inselgeschichte geworden ist.

Hansjörg Witte

## Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

## Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 12. Januar 2012 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsman

Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf, seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.

## Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, Tel.: 038425 42810, Fax: 428122

### Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch	geschlossen
Dienstag	08.00–12.00 Uhr 13.00–16.00 Uhr
Donnerstag	08.00–12.00 Uhr 15.00–18.00 Uhr
Freitag:	08.00–12.00 Uhr



## Kurverwaltung

Kurverwaltung Insel Poel,  
Wismarsche Straße 2, Kirchdorf  
Tel.: 038425 20347, Fax: 4043  
Internet: [www.insel-poel.de](http://www.insel-poel.de)

### Öffnungszeiten:

Montag – Freitag  
9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

### Öffnungszeiten:

Inselmuseum Poel  
Möwenweg 4, 23999 Kirchdorf  
Tel.: 038425 20732  
Internet: [www.insel-poel.de](http://www.insel-poel.de)  
**Öffnungszeiten:**  
Dienstag, Mittwoch und Sonnabend  
10.00 bis 12.00 Uhr

## Gemeindebibliothek in Kirchdorf, Tel.: 20287

### Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag:  
10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr  
Freitag: 10.00 – 14.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen



Die Kreisvolkshochschule informiert Sie gerne über mögliche Veranstaltungen:

Carmen Becker  
Telefon: 038425 21356 oder 03881 719751

Der Veranstaltungskalender der Gemeinde Ostseebad Insel Poel kann unter [www.insel-poel.de](http://www.insel-poel.de) abgerufen werden.

## Abgolfen



Am Samstag, dem 29. Oktober 2011, fand an der Minigolfanlage am Schwarzen Busch ein Golfturnier statt. Es sollte ein Höhepunkt zum Abschluss der Golfsaison werden.

In der Zeit von 12.00 bis 16.00 Uhr war jeder Spieler in der Turnierwertung.

Für das leibliche Wohl wurde Erbsensuppe aus der Gulaschkanone ausgegeben. Bei Glühwein und Punsch ließ es sich bei den niedrigen Temperaturen aushalten.

Um 16.00 Uhr standen die Sieger fest.

1. Platz: Rene Tegler
2. Platz: Christian Schunowski
3. Platz: Kerstin Kempke

Die Erstplatzierten erhielten Pokale.

Für die Stamm-Sonntags-Golfer wurde für die Spielsaison 2011 erstmalig ein Wanderpokal überreicht, der an Rene Tegler und Thomas Moll ging. Das Golfturnier war ein gelungener Abschluss der Golfsaison, und an dieser Stelle freuen wir uns schon auf das nächste Jahr.

*Eure Petra*

## Die Landtagsabgeordnete Simone Oldenburg

führt am 25. Januar 2012  
um 17.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung im  
Gemeinde-Zentrum 13, Kirchdorf  
für jedermann eine Sprechstunde durch.

Telefonische Terminabsprache  
wünschenswert

**0151 12432188**  
**0171 2120379**

## ANNONCE

## WINTERZEIT SERVICEZEIT JETZT INSPEKTIONSWOCHEN

ab sofort bis 28.02.2012

Komplettpreis:  
**40 €**  
inkl. Material & Lohn



Motoröl-, Zündkerzen- und Luftfilterwechsel,  
Messer schärfen

Am Wallensteingraben 18  
23972 Dorf Mecklenburg  
Tel.: 03841 790918



Wir beraten Sie gern!

Landmaschinenvertrieb  
Dorf Mecklenburg GmbH

## Abholtermin der gelben Säcke:

**FREITAG**

**6. Januar 2012**  
**20. Januar 2012**



Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f und in der Gemeindeverwaltung Kirchdorf ausgegeben.

## Winter-Ferien-Abenteuer 2012

6 erlebnisreiche Tage  
für Kinder von 7-12 Jahren

Ski laufen (auch für Anfänger), Nachtradeln im Fackelschein, Reiten im Schnee, Ausflug mit Huskys, Erlebnisbad, Biathlon, Fackelwanderung, Bowling, Winterlagerfeuer, Schneeballschlacht, Kino-Abend, Disco, Kreativangebote, Tischtennis, Spiel & Spaß und vieles mehr

Wir haben  
auch  
Gutscheine!

Die Übernachtung erfolgt bei uns in gemütlichen Mehrbettzimmern mit Doppelstockbetten.



**12.02.-18.02.2012**

Infos & Anmeldungen: ☎ 0 37 31 - 21 56 89 • [www.ferien-abenteuer.de](http://www.ferien-abenteuer.de)

Adresse des Ferienlagers:  
Jugendherberge Frauenstein, Walkmühlenstraße 13, 09623 Frauenstein

## Ab Februar neuer Polizeibeamter



Am 1. Februar 2012 tritt Polizeiobermeister Bernd Kalkhorst in die Altersteilzeitphase ein. Mittlerweile hat er elf Jahre seines Polizeidienstes auf der Insel Poel verbracht und im Rahmen seiner Tätigkeit für Ordnung und Sicherheit gesorgt.

Seine Nachfolger Polizeihauptmeister Holger Schauand, 47 Jahre alt, wohnhaft in Wismar wird offiziell ab dem 1.1.2012 seinen Dienst in der Polizeistation Kirchdorf antreten. Zuvor war er 17 Jahre als Stationsbeamter in Dorf Mecklenburg tätig. Diese Aufgabe ist für ihn nochmal eine Herausforderung, und er wünscht sich mit allen Institutionen und natürlich den Bürgern eine gute Zusammenarbeit.

## Information zur Rettungskarte der ADAC

Wir wollen hier eine Information zur Rettungskarte für Pkw geben, die unsere Arbeit bei einem eventuellen Unfall schneller macht:

### Was ist die ADAC-Rettungskarte?

Die Rettungskarte wurde in Zusammenarbeit von ADAC und VCA (Verband der Automobilindustrie) entwickelt. Sie soll die Rettungszeit von in einem Fahrzeug eingeklemmten Unfall-Opfern verkürzen. Sie enthält alle bergungsrelevanten Informationen zum Fahrzeug. Das sind neben Modell, Baureihe und Baujahr z. B. die Verstärkungen der Karosserie, Lage der Airbags und der Batterie sowie Ansatzpunkte für Schneidwerkzeuge der Feuerwehr. Sie findet hinter Fahrersonnenblende Platz, wo sie für die Einsatzkräfte problemlos und schnell greifbar ist.

### Warum eine Rettungskarte?

Unsere Autos werden immer sicherer. Dank stabiler Karosseriestrukturen, Airbags, Gurtstraffer etc. hat sich die Zahl der Verkehrstoten von

9.862 im Jahr 1988 bis 2009 auf 4.152 mehr als halbiert. Doch können diese Schutzsysteme für die Rettungskräfte zum echten Problem werden – insbesondere bei Befreiungen mit schwerem Gerät. Denn so widerstandsfähiges Material wie hochfester Stahl lässt selbst leistungsfähige Geräte immer öfter scheitern. Bei der Bergung Schwerverletzter zählt jede Minute. Leider ist den Rettungskräften immer seltener bekannt, wo sie Rettungsscheren und Spreizer optimal ansetzen können oder wie sie es vermeiden, Airbags nachträglich auszulösen. Das verhindert die ADAC-Rettungskarte. Übrigens auch für die zukünftigen Hybrid- und Elektrofahrzeuge sind diese Rettungsinformationen unerlässlich.

Falls jemand jetzt noch Fragen hat, woher er eine ADAC-Rettungskarte bekommt und wo sie hingehört, dann so möge er sich an die Kameraden Sven Rüsich und Bodo Köpnick von der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf wenden.

*B. Köpnick, Wehrführer*

## Poeler SV 1923

### Ergebnisse Abteilung Fußball vom 26.11.011. bis 17.12.2011

#### 1. Herren:

SKV Bobitz – Poeler SV 0:1 (Punktspiel)  
SG Schlagsdorf 91 – Poeler SV 1:3 (Punktspiel)  
PSV Wismar (2) – Poeler SV 1:0 (Punktspiel)

#### 2. Herren:

Poeler SV – VfL Blau Weiß Neukloster (2) 0:4 (Punktspiel)  
Poeler SV – SG Groß Stieten (3) 3:3 (Punktspiel)

#### Alte Herren:

Winterpause

#### A-Junioren:

Winterpause

#### E-Junioren:

VfL Blau Weiß Neukloster – Poeler SV 3:0 (Punktspiel)  
Vorrunde zur Hallenkreismeisterschaft 4. Platz

## Weihnachtsreiten auf dem Reiterhof Schulz/Neuhof



Voltigieren ist Spiel und Spaß rund ums Pferd, Akrobatik, Gruppensport und vieles mehr. Die Voltigierabteilung, die eine Sparte des Poeler Sportvereins ist, führte in zwei Gruppen ihr Programm auf. Die Übungsleiterin Sybille Stepupat-Hartwig mit ihrer Assistentin Vivien Stein trainieren den „Nachwuchs“ einmal wöchentlich. Während der Trainingszeit werden viele Kompetenzen, wie Teamfähigkeit, Kooperation, Disziplin und motorische Fähigkeiten erlernt. Und dabei steht immer ein ganz besonderes Lebewesen im Mittelpunkt – das Pferd! Die Warmblutstute Lawinja ist 11 Jahre alt und seit zwei Jahren im Voltigiersport aktiv.

Am 2. Adventwochenende hatte die Familie Schulz von der Reitanlage Neuhof zum gemütlichen weihnachtlichen Beisammensein eingela-



den. Vorab zeigten die Voltigiergruppen der Altersklasse von 3 bis 10 auf Lawinja Einzel- und Paarübungen, und die jungen Reiterinnen und

Reiter überraschten die Zuschauer mit ihrem Können im Pferdesport.

Im Anschluss an die Vorführungen hatte Familie Schulz alle Eltern und Gäste in die stimmungsvoll weihnachtlich geschmückte Halle zu Kaffee, Kakao und selbst gebackenem Kuchen eingeladen. Auch der Nikolaus war zu Gast und hatte für jedes Kind eine kleine Überraschung mitgebracht. Es war ein gelungener Nachmittag verbunden mit einem großen Dankeschön von allen Anwesenden.

Der Vereinsvorsitzende des Poeler Sportvereins, Helmuth Eggert, dankte Familie Schulz für das vorbildliche Engagement und für die Zeit im vergangenen Jahr, die sie für die Vereinsarbeit aufgebracht hatte.

*Gabriele Richter*



## Die Poeler Kirchgemeinde gibt bekannt und lädt ein

### Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.  
KIRCHGEMEINDE POEL

#### Gottesdienste

- Gottesdienste jeden Sonntag um 10 Uhr im Gemeindeforum des Pfarrhauses
- Am Neujahrstag um 14.30 Uhr im Gemeindeforum des Pfarrhauses mit Abendmahl (Traubensaft); Predigttext = Jahreslosung für 2012 (2. Kor. 12, 9).
- Den Gottesdienst am 8. Januar um 10.00 Uhr im Gemeindeforum hält Pastor i. R. Otto-Heinrich Glüer.
- Gottesdienst zum Abschluss der diesjährigen Bibelwoche am 29. Januar mit Abendmahl

#### Regelmäßige Veranstaltungen

- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeindeforum (am 23.01. keine Probe wegen Bibelwoche)
- Religionsunterricht wöchentlich in der Schule für die Klassen 1 – 10
- Vorkonfirmandenunterricht jeden Donnerstag ab dem 12.01. um 17.00 Uhr im Konfirmandensaal des Pfarrhauses.
- Konfi-Unterricht im Rahmen von **Jugendabenden** – in der Regel jeden Freitagabend ab dem 13.01. um 17.30 Uhr im Konfirmandensaal im Pfarrhaus, anschließend mit gemeinsamem Abendbrot, Spielen und manchmal mit Film
- Seniorennachmittag am 4. Januar (Singen von Weihnachtsliedern) um 14.30 Uhr im Gemeindeforum des Pfarrhauses

#### Besonderer Hinweis

Die diesjährige Bibelwoche findet in der Woche vom 23. bis zum 29. Januar statt. Die Psalmen, und zwar Psalmen verschiedener Gattungen, werden uns beschäftigen. Vielleicht entdecken wir die Bilder und Ausdrucksweise der Psalmen als die eigene! Wir treffen uns jeden Abend von Montag bis Freitag um 19.00 Uhr im Gemeindeforum des Pfarrhauses. Am Sonnabend findet dort ein Bruch um 10.00 Uhr statt, und am Sonnabend schließen wir die Bibelwoche mit einem besonderen Gottesdienst ab.

#### Sprechstunde

montags 10.00 – 12.00 Uhr (Änderungen möglich – Schaukästen entnehmen)

#### Adresse

– Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf/Poel; Tel.: 038425/20228 oder 42459; E-Mail: mi.grell@freenet.de; Kontaktadressen in Vertretungsfällen bitte den Schaukästen der Kirchgemeinde entnehmen.

#### Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren:

Volks- und Raiffeisenbank eG Wismar, Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

# Was wird das neue Jahr mit sich bringen?

Was wird 2012 mit sich bringen? 2011 hat es in sich gehabt! Fukuschima, Eurokrise, Wetterkapriolen an vielen Orten und das Ringen um eine vernünftige Umweltpolitik. . . all diese Probleme haben die Herzen bewegt und viele verunsichert, und diese Probleme sind alle noch nicht gelöst. Sie begleiten uns Menschen in das nächste Jahr hinein. Da müsste man ziemlich blauäugig sein, wenn man meinte, solche globale Entwicklungen würden auf einen Teil der Erde beschränkt bleiben und würden uns nicht über kurz oder lang auch betreffen. Gewiss gibt es viel Panikmacherei vonseiten der Medien, und davor soll man sich hüten. Aber vor Panikmacherei kann man sich nur hüten, wenn man sich informiert, genau anhört, auch dort genau anhört, wo andere eine andere Meinung und Sichtweise vertreten als man selbst.

Vor allem Menschen in leitenden Stellen müssen nüchtern die Ereignisse im In- und Ausland verfolgen. Sie müssen sich stets um ein gesundes Urteilsvermögen bemühen. Sie müssen möglichst gut verstehen, was sich um sie herum abspielt, müssen ihre Gedanken klar ordnen, um abzuwägen, wie man im rechten Moment richtig handelt, müssen Spinnereien als solche erkennen und ihnen gegenüber immun sein, dürfen sich daher auch nicht wild machen lassen durch jede Meldung, die sie lesen oder hören, dürfen sich auch nicht zerstreuen lassen, sondern konzentriert an dem arbeiten, was gerade dran ist und am dringlichsten abgearbeitet werden muss. Das Gemeinwohl und nicht das eigene Wohl muss an vorderster Stelle stehen. Kurzum: Sie müssen intellektuell in der Lage sein, ihre Schutzbefohlenen und ihr Gebiet möglichst

zu ihrem Vorteil zu fördern und vor möglichen Fehlern und Gefahren zu bewahren. Unklug wäre es, jemanden in eine leitende Position zu hieven, der den Durchblick nicht hat, der Schaum schlägt und den Schaum mit der Wirklichkeit verwechselt, jemanden, der mehr verspricht, als er halten kann, jemanden, der sprachlich und gedanklich den Anforderungen eines leitenden Amtes nicht gewachsen ist. Solch eine Person mag nett und freundlich sein, mag es verstehen, einfache Gemüter für sich zu gewinnen, mag ja ganze Massen in ihren Bann ziehen. . . wenn sie vor komplexe Sachverhalte gestellt wird (das fängt schon mit dem Amtsdeutsch an!), oder mit Menschen zu tun hat, die nicht ganz ehrlich sind, die mehr mit Geld als mit Konzepten winken, mit Menschen, denen es Spaß macht, intellektuell schwächere Personen in die Enge zu treiben oder über den Tisch zu ziehen, dann tritt die Wahrheit an den Tag, und man sieht, dass diese Person der ihr anvertrauten Aufgabe nicht gewachsen ist. Daher muss im Vorfeld gut überlegt werden, wen man sich zum Leithammel wählt. Was falsche Entscheidungen für Folgen haben können, lehrt uns die Geschichte an vielen Stellen, und das Lehrgeld, das man dafür zahlt, ist immer viel zu hoch!

Ich wünsche uns hier auf Poel gute Entscheidungen in diesem neuen Jahr, und der Welt insgesamt und uns hier auf der Insel und in unseren Familien wünsche ich ein segenreiches Jahr im Frieden und – so Gott will – ohne große Not!

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Pastor Dr. Mitchell Grell

## Adventgemeinde Kirchdorf

### Gottesdienste und Veranstaltungen

#### Gottesdienst jeden Samstag

09.30 Uhr Bibelgespräch  
09.30 Uhr Kindergottesdienst  
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

#### Pfadfinder

08.01. Überleben draußen (I)  
(Wir packen ein AZB-Päckchen)  
22.01. Überleben draußen (II)  
Infos unter 038425/20 270, Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

#### Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf  
Kieckelbergstraße 23  
23999 Kirchdorf

#### Kontakt

Pastor Klaus Tiebel  
Tel.: 03841/ 700 760

Falk Serbe,  
Tel.: 038425/20 270

## Vorhang auf – für die Laienspielgruppe unter Leitung von Heike Buchholz Dornröschen war ein schönes Kind...



Wer kennt nicht das Märchen von der schönen Königstochter, die sich an ihrem 16. Geburtstag an einer Spindel verletzt, in einen tiefen Schlaf fällt und von einem Königssohn wach geküsst wird. „Dornröschen“ heißt das Märchen, das einst von den Gebrüdern Grimm aufgeschrieben wurde.

Die Laienspielgruppe des Hortes unter Leitung von Heike Buchholz führte das Märchen am 30. November 2011 in unserem Inselmuseum auf. Hinter der Laienspielgruppe stehen Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 10 Jahren. Der Aufführungsraum im Inselmuseum wurde in ein Schloss verwandelt. Die märchenhaften Kostüme und das aufwendige Bühnenbild wurden in Handarbeit von Heike Buchholz gefertigt. Den



Kindern war das Lampenfieber überhaupt nicht anzumerken.

Sie beherrschten ihre Texte und identifizierten sich mit ihrer Rolle. Jedes Märchen endet damit, dass das Gute über das Böse siegt. Nach genau hundert Jahren gelingt es dem Prinzen, in den Turm zu gelangen, wo er die Königstochter wachküsst und schließlich heiratet.

Zur Hochzeitsfeier im Königsschloss tanzte auch die Kindertrachtentanzgruppe des Vereins „Poeler Leben“ und damit endete die Aufführung.

So war die Vorstellung sowohl für die Schauspieler als auch für die Omas und Opas, die Eltern und die vielen kleinen Zuschauer ein gemütlicher Spaß mit viel Spannung und Freude.



Die Laienspielgruppe danke auch für die Unterstützung von Roswitha Zenke und Elvira Wilcken. Folgende Kinder spielten mit:

- Königin: Saskia Rex
- König: Alexander Schikorr
- Prinzessin: Pia Bente Rüsich
- Prinz : Niklas Ehrlich, Maike Winter, Paulina Raywa,
- Magd: Martha-Charlott Richter
- Koch: Sarah Lange
- Kochjunge: Emma Broska
- Feen: Neele Pudschun, Bente Pohlmann, Sarah Warm, Maria Scheibel, Emily Güttler, Johanna Aßmus
- Hecke: Jasmin Siggel, Lea Pankow
- Ansagerin: Sophia Esch.

## Jugendclub und Schule kooperieren mit Jugendgerichtshaus Wismar

Organisiert vom Jugendclub, konnte die 8. Klasse der Regionalschule Poel am Freitag, dem 2. Dezember, eine Veranstaltung mit dem Jugendgerichtshaus Wismar durchführen. Gemeinsam mit dem Jugendclubleiter Falk Bieder fuhren 16 Schüler der 8. Klasse mit dem Bus nach Wismar und erreichten nach einem mittleren Fußweg im Regen das KJFZ. Nach einer kurzen Einführung durch die Oberstaatsanwältin Frau von Massow durften die Schüler selbst entscheiden, wer Co-Staatsanwältin, Schöffe, Co-Verteidiger, Angeklagter und Zeuge in einem Verfahren wegen Verstoßes gegen das Urheberrechts wird. Da die Klasse, mit ihrer Klassenlehrerin Frau Clemont, bereits am Vortag ein Verfahren vor dem Amtsgericht Wismar besucht hatten, war das Interesse der Schüler groß. Geführt durch Richter (am Amtsgericht Grevesmühlen) Dr. Dimpker

konnten die Schüler eine Verhandlung nicht nur erleben, sondern ihren Rollen entsprechend selbst gestalten. Die Angeklagte war von Anfang an geständig eine Kopie einer geliehenen DVD öffentlich vorgeführt und eine illegale Spielekopie verschenkt zu haben. Alle Mitspieler brachten sich aktiv in die Verhandlung ein, sodass die Veranstaltung ein voller Erfolg werden konnte. Vor der Urteilsfindung durften auch die Zuschauer ein „Gebot“ abgeben. Die Verteidigung unter der Anleitung von Rechtsanwält Baar versuchte ihr Möglichstes, um das Urteil zu mildern. Am Ende gab es aber nicht nur gemeinnützige Arbeit, auch der komplette PC der Angeklagten wurde einbehalten. Die Veranstaltung war Teil des Internetpräventionsprojekts des Jugendclubs und wurde gefördert durch den Landkreis Nordwestmecklenburg – Prävention.

### Die Experten

für Holzfußböden und  
dekorative Wand-, Boden-  
und Deckengestaltung

**Malermeister Herten Ltd.**  
**Tel.: 03841 214715**

### Zuverlässige REINIGUNGSKRAFT

für Ferienwohnung  
in **VORWERK** gesucht  
(auch Schlüsselübergabe)

Kontakt unter:  
0561-887028 oder  
0172-3061639

## UNSER GARTENTIPP

### Monat Januar

#### Willkommen im neuen Jahr

Mit den guten Vorsätzen für das neue Kalenderjahr ist das ja mitunter so eine Sache hinsichtlich ihrer „Lebensdauer“. Die Lebens- bzw. Ausdauer unserer Gartenpflanzen haben wir da meist besser im Griff. An frostfreien Tagen können wir Schneidarbeiten, die eigentlich schon im Herbst erfolgen sollten, nachholen. Selbst Umpflanzaktionen für große bzw. zu groß gewordene Laubgehölze lassen sich gerade im Winter viel einfacher handhaben. Dazu nimmt man den Frost zu Hilfe.

In etwa 30 bis 50 cm Abstand zum Stamm hebt man einen Graben aus und lässt den Ballen durchfrieren. Das neue Pflanzloch ist für die Aufnahme des Gehölzes entsprechend vorzubereiten. Gießt man den Ballen vor einer Frostnacht reichlich mit Wasser, kann er am folgenden Tag in das neue Pflanzloch umgesetzt werden. Nach Frosttagen sollten Staudenneupflanzungen und auch Erdbeeren kontrolliert werden, da diese hochgefroren sein können und dann Schaden nehmen, wenn der Erdkontakt nicht wieder hergestellt wird. Kontrolle von eingelagertem Obst und Gemüse versteht sich von selbst. Mieten sollten als Schutz vor Wühlmäusen mit Kaninchendraht ausgekleidet sein. Allen großen und kleinen Gärtnern ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

*Ihre Kleingartenfachberatung*



## Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel (038425) 20271  
 Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel (038425) 20263  
 Ärztliche Bereitschaft LK (0385) 50000  
 Mo.-Do. ab 19.00 Uhr  
 Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr  
 Feuerwehr 112  
 Frauennotruf (03841) 283627  
 Heizung/Sanitär Fa. Bruhn (038425) 20201  
 Heizung/Sanitär Köpnick & Trost (038425) 42466  
 Heizung/Sanitär Olaf Broska (038425) 42519  
 Insel-Apothek (038425) 4040  
 Kinder-/Jugend-Notruf (03841) 282079  
 Notaufnahme Klinikum (03841) 330  
 Polizei 110  
 Polizei Insel Poel (038425) 20374  
 Polizei Wismar (03841) 2030  
 Post Kirchdorf (038425) 20295  
 Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.  
 Bereitschaftsdienst  
 Wochenende, Nacht- und Notdienst  
 Schlüsselnotdienst (03841) 62575  
 Tierärztlicher Notdienst (03841) 46100  
 Wasserschutzpolizei (03841) 25530  
 Yachtservice, G. Müller (0172) 6426293  
 Zahnarztpraxis Oll, Poel (038425) 20250  
 Zweckverband Wismar 0172 3223381  
 (Bereitschaftsnummer)

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Starten Sie mit uns gut ins neue Jahr 2012!

Geschäftsstelle in Kirchdorf

Volks- und Raiffeisenbank eG Wismar

**Lohn- und Einkommensteuer** Was können wir für Sie tun?

**HILFE RING**

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der **Lohn- und Einkommenssteuer** – von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

**Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V.**  
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A  
 Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80  
 Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

www.Bauer-Immobilien-Wismar.de

**Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste**  
**Kirchdorf – Blick zum Hafen**  
 möbl. 2-Raum-Appartement, 40 m² Wfl.,  
 EBK, Balkon, Stellplatz,  
 KP: 100.000 Euro + NK

**Wir suchen dringend Häuser und ETW für vorgemerkte Kunden.**

Info: Gabriele Bauer + Team  
 Breite Straße 53 · 23966 Wismar  
 Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071  
 www.bauer-immobilien-wismar.de

**Bauernregel**  
 Ist der Januar feucht und lau,  
 wird das Frühjahr trocken und rau.

**PAS**  
 Poeler Appartementservice GmbH  
 Endlich Urlaub!

**Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie in guten Händen:**

**Wir bieten Ihnen:**

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

**Für die neue Saison 2012 suchen wir Reinigungskräfte!**

Wir würden uns freuen, auch Ihre Ferienimmobilie betreuen zu können. Bitte kontaktieren Sie uns unter:  
 Poeler Appartementservice GmbH  
 Sonnenweg 5f, 23999 Insel Poel/OT Schwarzen Busch  
 www.pas-poel.de, Tel: 038425-42155

**Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung!**

Bestattungsunternehmen  
**Dieter Hansen GmbH**

**Tag und Nacht**  
 Tel.: 03841/21 3477  
**Lübsche Straße 127 – Wismar**  
 gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

**POELER IMMOBILIEN**  
**Der Makler auf der Insel Am Schwarzen Busch**

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

**WIR SUCHEN LAUFEND FÜR VORGEMERKTE KUNDEN**

- Ferienhäuser
- Ferienwohnungen
- Grundstücke

**Poeler Immobilien**   
 Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f  
 23999 Insel Poel  
 Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157  
 www.poelerimmobilien.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Februar 2012 ist der 20. Januar 2012.

### Impressum:

**DAS POELER INSELBLATT** –  
 Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

**Herausgeber**  
 Gemeinde Ostseebad Insel Poel,  
 Gemeinde-Zentrum 13  
 23999 Kirchdorf

### Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,  
 Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122  
 E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

### Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,  
 23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Bezug:** im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel  
 Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“ erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.  
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
 Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.